

Schottische Klänge in Letschin

Der 11.11. bedeutet nicht nur den Beginn der Narrenzeit, sondern er erinnert unter anderem auch an Martin, den Bischof von Tours. Als Sohn eines heidnisch-römischen Tribuns, wurde Martin der Legende nach berühmt, als er zu seiner Soldatenzeit am Stadttor von Amiens einen frierenden Bettler traf und ihm die mit einem Schwert geteilte Hälfte seines Mantels schenkte. In der darauf folgenden Nacht erschien ihm Christus mit dem Mantelstück des Bettlers bekleidet. Er war es, der Martin als Bettler prüfte. Seither kreisen viele Legenden um den Mann, der später Bischof wurde und als gerecht und treusorgend galt. Der Brauch des Martinsfestes, das am Tag der Beisetzung des berühmten Bischofs gefeiert wird, soll nach Meinung der Organisationsgruppe „Martinstag“ ein fester Bestandteil unserer Gemeinde werden. So konnten sich die Gäste des Festes an einem Abend mit sternklarem Himmel am Armbrustschießstand der Letschiner Schützengilde testen, im Zelt des Vereins „Wir im Oderbruch“ lustige Hahnenmotive aus Gips bemalen, Kerzen gießen bzw. sich das Gesicht schminken lassen. Für das leibliche Wohl sorgten gegrillte Bratwürste, Grünkohl mit Pinkel sowie heiße Getränke. Die kleinen Gäste konnten sich knusprige Knüppelkuchen am Feuer backen. Höhepunkt der Veranstaltung waren dann die exotischen Klänge, die ein Dudelsackspieler seinem Instrument entlockte. Er führte den Fackelumzug an und lockte viele Letschiner an ihre Fenster. Ein „Ständchen“ brachten die Organisatoren den Bewohnern des Altenheims Haus „Hanna“, indem Sie die Heimbewohner vor dem Umzug mit den für Schottland so typischen Klängen überraschten. Um eine „Überreizung“ von herbstlichen Veranstaltungen, wie sie in der zweiten Jahreshälfte 2009 stattfanden, zu vermeiden, erwägen die Organisatoren, das Martinsfest alle 2 Jahre zu feiern. Die Vorfreude wäre sicherlich dann umso schöner. Herzlicher Dank gilt allen fleißigen Helfern, die das Fest für unsere Gäste hoffentlich lange in Erinnerung bleiben lassen wird. Die Organisatoren bedanken sich recht herzlich bei.

- der Gemeinde Letschin und dem Gemeindehof
- der Freiwilligen Feuerwehr Letschin
- dem Verein „Wir im Oderbruch“ e.V.
- der Bäckerei Kummrow
- der Letschiner Schützengilde
- dem Dudelsackspieler Herrn Hausknecht
- Philipps „Kleiner Gaststätte“
- Ines und Nicole Köppe
- Eberhard Gast
- Ingo Hoffmann

Mario Forner („Wir im Oderbruch“ e.V.)

